

Faschingssitzung der Sänger im Haus der Begegnung

# Zirkus beim Gesangverein Eintracht Bischofsheim

Maintal. Der Gesangverein Eintracht 1874 Bischofsheim hatte zu seiner 47. Faschingssitzung ins Haus der Begegnung eingeladen. Entsprechend dem diesjährigen Motto „Zirkus“ tummelten sich viele Clowns, Zauberer und Zirkustiere im vollbesetzten Saal. Nach dem Einzug der Tollitäten begrüßten Sitzungspräsident und Eintracht-Vorsitzender Winfried Schoor, Altsitzungspräsident Cyrill Antes und Regina Adis die Maintaler Zugpräsidentin Heidi I., das Prinzenpaar der Rot-Weißen aus Wachenbuchen, Sven II. und Jasmin II. sowie die Kinderprinzenpaare der Blau-Weißen der FT Dörnigheim, Philipp II. und Joanna I. und der IG Tümpelgarten Hanau, Damian I. und Celina I. Das Prinzenpaar der Blau-Wei-

Ben, Peter IV. und Sylvia II., kam später dazu.

Nachdem die Mädchen der Kindergarde der 1. Hanauer Tanzgarde durch ihren erfrischenden Auftritt die Stimmung im Saal aufgeheizt hatten, erinnerten die Eintracht-Hofsänger unter der Leitung von Winfried Schoor mit ihren Liedern an die erfolgreiche Fußballweltmeisterschaft des vergangenen Jahres. Nun zeigten die 1. Hanauer Tanzgarde 1986 und ihre Solotänzerinnen Laura Wietzel und Giuliana Klaus mit einem schwungvollen Gardetanz und einem Soloauftritt ihr Können, ehe das Eintracht-Prinzenpaar des vergangenen Jahres auf die Bühne geleitet wurde, Prinz Winnie und Prinzessin Günnygunde, die gekommen waren, um ihre Ämter niederzulegen. In

einem eleganten Strip entledigten sich beide ihrer Prinzengewänder, und zum Vorschein kamen darunter – zwei Bembelsänger! Zu ihnen gesellte sich der Rest der Gruppe, die dann, musikalisch begleitet von Werner Dörr, mit Stimmungsliedern den Saal beben ließ. Bei ihren 2. Auftritten hatten die Hofsänger als Höhepunkt Besuch von einer eleganten Seiltänzerin (Günter Röhr), die Bembelsänger wurden „wegen der Frauenquote“ erstmals von einer Sängerin (Christine Hindenach) unterstützt.

Zum Zirkus gehört auch Zauberei und so führte Zauberer Cyrill Antes mit tatkräftiger Hilfe seiner Assistentin Prinzessin Sylvia II., einige Zauberkunststücke vor. Ein von Christine Kluß mit sieben Frauen einstu-

dierter Sketch mit einem nicht ganz ernstzunehmenden Vorschlag zur Behebung des aktuellen Pflegenotstands brachte das Publikum zum Lachen, das sich weiterhin erfreuen konnte an mit viel Begeisterung vorgetragenen Tänzen von den sechs Frauen der Eintracht-Prinzengarde unter Cindy Vandamme und von 16 Frauen der Gymnastikgruppe „Runter vom Sofa“ der Turnerschaft Bischofsheim unter der Leitung von Petra Ruppert.

Natürlich gingen auch wieder einige Eintracht-Sänger in die Bütt: Erika Wich überzeugte als „Berschtebinner“, der fast 89-jährige Hans Enders und Heinz Ebert, beide seit über 20 Jahren in der Bütt, spielten sich als Friedrich und Friedhelm gegenseitig die Bälle zu, Johannes Bacherer nahm als ein Eintracht-

Stänkerer in gereimten Versen und mit Gesangseinlagen das Vereinsleben der Eintracht aufs Korn und Lothar Adis fand: der Bauch muss weg! Zu guter Letzt gab der FTD-Vorsitzende Rolf Eisenhauer mit musikalischer Begleitung von Ernst Winterling in Wort und Lied Kostproben aus seinem Erfahrungsschatz, ehe zum großen Finale nochmals alle Beteiligten gemeinsam auf der Bühne sangen und schunkelten.

Die erst lange nach Mitternacht endende Sitzung bestand auch dieses Jahr wieder aus einer ausgewogenen und gelungenen Mischung aus Gesang, Tanz,



Bembelsänger mit Dame.

Klamauk und Wortbeiträgen, kum mit viel Applaus bedacht wurden.